Incipit Laudatio Romani Brotbecki Mediatoris Culturae Causa : neun Minuten in der Dampfzentrale

Autor(en): **Holliger, Heinz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 109

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-927629

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INCIPIT LAUDATIO ROMANI BROTBECKI MEDIATORIS CULTURAE CAUSA

VON HEINZ HOLLIGER

Neun Minuten in der Dampfzentrale

Am 2. Dezember 2009 wurde Roman Brotbeck in der Dampfzentrale Bern der Berner Kulturvermittlungspreis verliehen. Heinz Holliger erhielt die Aufgabe, Brotbeck, der als dissonanz-Redaktor (1993 bis 1996), Präsident des Schweizerischen Tonkünstlervereins (1996 bis 2002), als Musikredaktor von Radio DRS 2, als Direktor der Hochschule für Musik und Theater Bern (1999 bis 2003) oder als Leiter des Fachbereichs Musik der Hochschule der Künste Bern (seit 2003) amtete oder amtet, in einer Preisrede während neun Minuten zu loben. Er hielt folgende Ansprache:

(tonus rectus:) INCIPIT LAUDATIO ROMANI BROTBECKI MEDIATORIS CULTURAE CAUSA.
(tiefer Atemzug:) OMNIA TEMPUS HABENT (Alles hat seine Zeit): TEMPUS LOQUENDI (Zeit zu sprechen): SUNT ATTRIBUTI NOVI MINUTI.

(im Gesprächston:) Was heisst «vermitteln»?

Zum Mittel (wofür? wogegen?) machen?
In die Mitte bringen? (Wessen Mitte? Mitte wovon?)
Zum Mittelmass machen? (Wessen Mass?)
Auf den von der Confoederatio Helveticorum so sehr geliebten Mittelweg bringen, wo Kunst sich sowieso nicht fortbewegen kann.

(Zwischenruf:) Macht nichts! Sie soll sich ja gar nicht fort bewegen!

Ich versuche es mit unvermittelt zu vermittelnder, mittelbar unvermittelbarer Unmittelbarkeit: Mittel der Vermittlung von Vermittelbarkeit … z. B. von Kultur (… ich spüre schon: mein mittlerer Mittelweg ist eine Sackgasse).
So versuche ich es mit «Kultur»:

Kultur	Urkult	Lukrut	Truklu	Ulktru	Rutukl
Krutul	Ukrult	Luktur	Trulku	Ultkru	Rukutl
Kurtul	Ukurlt	Lutkur	Trukul	Urtluk	Rutkul
Kurlut	Ukurlt	Lurktu	Turkul	Urlukt	Rulkut
Klurtu	Urtulk	Lurkut	Tukurl	Urkutl	Ruklut
Kultru	Ulrukt	Lutkru	Turklu	Ukturl	Rluutk
Kulrut	Ulurkt	Lukurt	Tkurul	Uktrul	Rlukut
Klutru	Ulturk	Lurukt	Tkulur	Utrukl	Rulukt
Krulut	Ulkurt	Lutruk	Tlukur	Utkurl	Rlutuk
Kutlur	Ultkur	Lurtuk	Tluruk	Utlurk	Ruuktl

auch da komm' ich nicht weiter …

ich frage den Träger des Preises für Kulturvermittlung: ROMAN

Roman	Omnar	Monar	Armon	Norma
Ramno	Onmar	Moran	Amor-n	Namor
Romna	Orman	Mnaor	An Rom	Nomar
Ran … Mo	Onram	Mnora	Arnom	Namro
Ramon	Omar-n	Marno	Arom-n	Nmoar
Romna	Ornam	Mnoar	Anorm	Nmaor
	Onarm	Morna	Amnor	Narmo
	Omarn	Manor	Anmor	Nmora
		Manro		Noram
				Narom

(Coda: französisch schmachtend:) Mon Ra

Auch er hilft mir nicht weiter …
Vielleicht gibt mir jemand in seiner Heimatstadt Auskunft: BIEL

	Biel	Ilbe	Elbi		Lieb
	Blei	Ibel	Ebli		Leib
	Beil	Ible	Eibl	*(unsicher:)*	Leb I?
	Beli	I blé	Ebil	*(triumphierend:)*	I leb!
	Belyi		Elib		
(berndeutsch:)	Bile				

(mezza voce:) «Doch allgemach beschleicht es mich mit Grauen, Schein und Leben so verwandt zu schauen».
(laut, lehrerhaft:) Frei nach C. F. Meyer.

(unsicher:) Wonach suche ich eigentlich?

(wieder Vertrauen schöpfend:) ... Ah, ja: nach der Vermittelbarkeit von meist unterbemittelter aber nicht minderbemittelter Kultur!

(im Dozententon:) Kann man Kultur überhaupt vermitteln? *(langer Gedankenstrich ——— dann leidenschaftlich entgegnend:)* Dann müsste ja die Vielbeschworene, Vielzitierte, aus aller Mund (auch Politiker- und Bankdirektorenmund) Quellende etwas von uns Getrenntes sein, das erst einmal mittels Vermittlung mit uns verbunden, an uns gebunden werden müsste.

(nachdenklich:) Dann müssten uns ja auch Herzschlag, Atmen, Blutkreislauf, Hirntätigkeit, Stoffwechsel, vielleicht sogar die Seele, das Fühlen, das Riechen, das Hören, das Tasten vermittelt werden …! Das ist auch vom unmittelbarsten Vermittler nicht vermittelbar; … weil all diese, genauso wie die Kultur unmittelbar zum Leben gehören, es überhaupt bedingen. Ohne Kultur, wie viele von uns sie noch verstehen, ist kein lebenswertes Leben lebbar, es bleibt nur noch das seelenlose Vegetieren.

Wohl ist der Seelenlose, nur noch als Verdauungstrakt für das aus Einschaltquotenforschungskochbüchern zubereitete Existierende ein Idealbild für viele zu Tode globalisierte Politiker, Manager, Intendanten, Bank- und Fernseh- resp. Kurzsehdirektoren.

Doch es gibt zum Glück immer noch einige, die diesem alles gnadenlos Zusammenwalzenden ihre ganze Kraft und Lebensenergie entgegenstemmen.

Um diese Störenfriede zu besänftigen, zu neutralisieren, sprechen alle die an den Schalthebeln der Macht und des Geldes sitzen soviel von «Kultur»: vermittelt und unvermittelt, doch immer in der Mitte: als Mittelmass.

Roman Brotbeck ist einer dieser Störenfriede.

Ihm gilt mein herzlicher Dank.